

Miriam Feuersinger

Viva Italia!



Italienisches Flair in Dresden – die heutige Hauptstadt Sachsens ist Dreh- und Angelpunkt der neuen Aufnahme des Zürcher Barockorchesters und Miriam Feuersingers. Johann

David Heinichen etwa wurde direkt aus Venedig als Dresdner Hofkapellmeister abgeworben, Antonio Vivaldi schrieb sein *Concerto in g-Moll* für das Dresdner Orchester und auch die in Italien lebenden Johann Adolf Hasse und Giovanni Alberto Ristori komponierten für den sächsischen Hof. Der Einfluss Italiens ist deutlich spür- und hörbar. Dazu trägt nicht zuletzt das brillante Zürcher Barockorchester bei, dessen Solisten – allen voran Konzertmeisterin Renate Steinmann und Cembalist Jermaine Sprosse – restlos überzeugen. Es agiert aber auch als geschlossenes Instrumentalensemble wendig und kraftvoll. Miriam Feuersingers klare Stimme passt sich hervorragend ein und vervollständigt eine rundum gelungene Aufnahme. MW

„La Dresda Galante“ Miriam Feuersinger, Zürcher Barockorchester (Klanglogo)

Track 3 auf der crescendo Abo-CD: „M'affretta il Padre all'ara“ aus: „Lavinia a Turno“ von Giovanni Alberto Ristori